

Simon von Wehlen vermerkt in seiner Generalraitung verschiedene Ausgaben für NvK. Darunter sind Kosten für einen Boten mit Briefen aus Kues, für das Binden dreier Bücher des NvK, für fünf Bücher, für einen päpstlichen Boten und für Kleidung des NvK.

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 27325 p. 42.

Erw.: Hallauer, Kirchenreformer und Fürstbischof 121.

Item in (...) omnium sanctorum (1. November) zway stuch wullen tuchs pro pauperibus xxxiiii lb.

Item cuidam nuncio, qui portavit litteras de Cusa i lb.

Item domino Henrico (Pomert) ad cooperiendum tres libros domini xv gr.¹⁾

Item pro quinque libris papiri xx gr.

Item de iussu domini Guidoni nuncio pape i Rh.²⁾

Item dem Hanns Snabel³⁾ fur ain weys tuch xii duc.

Item ze gerben zway gimse fell (*Gemsenfelle*) pro domino x gr.

Item cuidam magistro Gerhardo sacerdoti, qui habuit discordias cum domino plebano⁴⁾ de iussu domini propter deum v lb.

1 in: folgt ein unleserliches Wort. 3 Henrico: folgt gestr. qui.

1) Vgl. den Eintrag vom 28. Oktober zur Bindung einer Aristoteles-Handschrift; s.o. Nr. 4141.

2) Er berichtete offenbar über die Supplik des Andreas Mack betreffs der Provision mit dem Sonnenburger Hospital (Nr. 4132). Da Nr. 4149 von 1454 November 12 die Kenntnis dieses Vorgangs voraussetzt, dürfte der Bote kurz zuvor eingetroffen sein. Nr. 4136 (1454 Oktober 19) wurde erst kurz vor dem 3. Dezember durch den Kölner Kanzler Engelbert von Daun überbracht (s.u. Nr. 4164 Z. 61f.) und findet in Nr. 4149 (1454 November 12) noch keine Erwähnung. Möglicherweise ist der päpstliche Bote identisch mit dem mehrfach bei Enea Silvio Piccolomini erwähnten Boten Guido; vgl. Annas, RTA XIX 3, 764 Anm. 1, 802 Anm. 4.

3) Zu diesem s.o. Nr. 3837 (1454 Februar 22).

4) Pfarrer von Brixen war Johannes Carnificis (genannt 1452); s. Trenkwalder, Seelsorgeklerus 190; Kustatscher, Städte II 653, Beilage-CD, (10577, Gei).